

ALTSTADT FÜR ALLE? URBANITÄT ALS ZUMUTUNG.

Internationale Städtetagung, 15.-16. Mai 2014 in Sterzing/Vipiteno (I)

Tagungssteckbrief

- Veranstalter: Forum Stadt - Netzwerk historischer Städte e.V. www.forum-stadt.eu
- Tagungsthema: Altstadt für Alle? Urbanität als Zumutung.
- Drucksachen u. forum-stadt.eu/Fachtagungen
- Anmeldung:
- Termin: Do., 15.5.2014, 14.00 Uhr bis Fr., 16.5., 17.00 Uhr
- Ort: Stadttheater, J.-W.-von-Goethe-Pl. 1, I-39049 Sterzing
- Gastgeber: Die Stadt Sterzing www.sterzing.eu
- Fortbildung: Anerkannt und beantragt zur Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung bei Architekten- und Stadtplanerkammern.
- Gebühren: **Beitragsfrei** für Vertreter von Mitgliedsstädten von Forum Stadt und für Studierende, Referendare, Pressevertreter
70,00 Euro für Fördermitglieder von Forum Stadt e.V.
190,00 Euro für Nichtmitglieder
- Enthalten: Tagungsteilnahme, Tagungsunterlagen, Kaffee/Gebäck in den Pausen, Empfang am Do. Abend durch die Stadt Sterzing, Fachführungen Fr. Nachmittag, Download der Fachreferate, Teilnehmerliste
- Mitgliedsantrag: laufend für Städte, Personen, Institutionen

Tagung

Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V. lädt ein zur von ihr veranstalteten Internationalen Städtetagung 2014 „Altstadt für Alle? Urbanität als Zumutung“ am 15.-16. Mai (Programm, Anmeldung, Hotelliste: <http://forum-stadt.eu>). Die norditalienische Stadt Sterzing ist Mitgliedsstadt von Forum Stadt e.V. und Gastgeberin. Die Tagung wird kuratiert von Prof. Dr. Johann Jessen, Universität Stuttgart, Städtebau-Institut und Mitglied des Wissenschaftlichen Kuratoriums von Forum Stadt e.V. Die Tagung ist offen für alle Interessierten. Erwartet werden zwischen 100-150 Teilnehmer, darunter Vertreter der Mitgliedsstädte von Forum Stadt e.V.

Tagungsthema

Attraktive Innenstädte leben von der Vielfalt der Nutzer und Nutzungen auf engem Raum: Urbanität als Erlebnis. Diese Vielfalt ist aber oft auch Quelle von Belastungen und Barrieren: Urbanität als Zumutung, wie es der Stadtsoziologe Walter Siebel formulierte. Die Innenstadt als Konfliktzone ist Thema der diesjährigen Tagung. Nutzungsansprüche prallen aufeinander. Die Innenstadt soll Platz für erlebnisreichen Konsum, attraktives Wohnen, politische Demonstration und Event-Spektakel bieten und gleichzeitig die gute Stube der Stadt sein. Das Ideal ist der für alle Bürger und für viele Zwecke nutzbare Stadtraum. Doch dem stehen gerade in besonders attraktiven Innenstädten auch handfeste Konflikte und Störungen entgegen: zwischen Bewohnern und Touristen, Straßenmusikern und Ladenbesitzern, laut feiernden Jugendlichen und ruhesuchenden Senioren, zwischen kontemplativer und aktiver Nutzung. Welche Möglichkeiten haben Städte und die Bürgerschaft, konstruktiv mit diesen Konflikten umzugehen? Wie können Barrieren beseitigt werden? Welche Strategien der Gestaltung, der Kooperation, aber auch des Ordnungsrechts haben sich bewährt und stehen zur Diskussion? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Tagung.

Teilnahme, Tagungsgebühr, Fortbildungspunkte

Bundesweit und im deutschsprachigen Raum sind kommunale Verantwortungsträger, Denkmalpfleger, Stadtplaner, Architekten, Vertreter der Immobilienwirtschaft sowie Sanierungsträger, Stadthistoriker, Stadtsoziologen und alle an der Zukunft historischer Stadtquartiere Interessierten eingeladen, an der Tagung teilzunehmen und die Diskussion mitzuprägen. Tagungsanmeldungen, auch Mitgliedsanträge, sind online möglich www.forum-stadt.eu. Fortbildungspunkte der Architekten- und Stadtplanerkammern Baden-Württembergs, Brandenburgs, Hessens, Nordrhein-Westfalens, des Saarlands, Sachsens und Schleswig-Holsteins liegen vor bzw. sind beantragt.

Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V.

Forum Stadt e.V. ist ein seit über 50 Jahren durch Tagungen, Verleihung des Otto-Borst-Preises, Resolutionen und Stellungnahmen in der Stadtforschung in Wissenschaft und Praxis tätiger Verein, bis 2010 bekannt unter dem Namen "Arbeitsgemeinschaft Die alte Stadt" e.V. Mit seinen Tagungen fördert der Verein den praxisbezogenen interkommunalen Erfahrungsaustausch sowie den wissenschaftlichen Dialog der interdisziplinären Stadtforschung historischer Städte.

Rückfragen zur Pressemitteilung bitte an:

Dr. N. Ehresmann, Geschäftsstellenleitung Forum Stadt e.V.
Tel. +49-(0)711/3512-3242, nina.ehresmann@esslingen.de
gez. Ehresmann, 03.03.14